

Franckesche Stiftungen zu Halle

Anmerkungen zur lateinischen Grammatik

Schmieder, Benjamin Friedrich

Leipzig, 1778

VD18 13188127

Der achte Rathschlag. " Man lasse des Sextaner und den Quintaner vorzüglich solche Vocabeln auswendig lernen, die im auctore der folgenden Classe vorkommen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190107

in Septa certiret wird, können hier noch ein paar feste gesetzt werden, etwa: Rechnen, griechisch lesen, nur lesen sag' ich, und das gelernt zu haben wird ja auch vor den künftigen Handwerker kein Unglück, vor den aber, der weiter gehet, in Quarta ein guter Vorsprung seyn; und, wenn es möglich seyn wil, etwas Geographie, nicht über ein Lehrbuch, nicht weitläufig, nur etwa über 3 an der Wand hängende Charten, vom Globo, von Europa, vom Vaterlande; nur etwa die Namen der Länder, von welchen an der Charte leicht zu zeigen ist, nach welcher Himmelsgegend zuwärts, und wie weit etwa von uns, sie liegen, deren Hauptstädte, Religion, die vornehmsten Meere, Flüsse, Gebürge u. s. w. Diese lection, halte ich davor, würde ein so angenehmes, als nahrhaftes Dessert vor den Quintaner seyn.

Der achte Rathschlag.

Man lasse den Sertaner und den Quintaner vorzüglich solche Vocabeln auswendig lernen, die im auctore der folgenden Classe vorkommen.

Vocabeln muß der Knabe lernen. Aber aus welchem Buche? Aus dem Vestibulo? Wenn nur die Abdrücke desselben nicht so gar oft fehlerhaft wären. Aus dem Cellario? ich wil auch dieses Buch nicht tadeln, obgleich der kleine Schüler eine Menge Vocabeln nach der Reihe mit weg lernt, die ihm so bald nicht wieder vorkommen werden. Wie wäre es aber, wenn der Sertaner nur die Vocabeln
aus

aus den Langischen Colloquiis, als dem gewöhnlichen auctore der fünften Classe, und der Quintaner die, aus dem Cornelio, dem gewöhnlichen auctore der Quartaner, auswendig lernen müßte? Was würde denn das helfen? Dieses, daß ihm in Quinta diese Colloquia, und in Quarta der Cornelius noch halb so leicht vorkommen, daß er sie geschwinder verstehen lernen, daß seine Lust am Studiren genährt werden würde. Einmahl muß er Vocabeln lernen; warum nun nicht diejenigen zuerst, die er zuerst brauchen wird? Warum wil man nicht, ohne Vergrößerung seiner gegenwärtigen Bürde, eine nicht nachtheilige Verminderung der nächstfolgenden Bürde bedacht seyn? Niemand kan den Rathschlage tadeln; aber, wie mühsam würde dis den Lehrern in Sexta und in Quinta werden! Gar nicht mühsam. Wir haben eine Ausgabe vom Auszuge aus der Gramm. March. gedruckt zu Eisenach 1739, in der, von p. 185 bis 212 alle Vocabula aus dem langischen tirocinio paradigmatico und dialogico ausgezogen, nach den partibus orationis geordnet, und ferner z. E. die nomina substantiva nach den Declinationen, Endungen, mit Anzeigung des generis, auch auf gleiche Art adjectiva, verba, weiter geordnet, da stehen; welches Verzeichniß zu dem empfohlenen Gebrauche vor die Sextaner vortreflich ist. Wie leicht kan man es abdrucken lassen; der Sextaner wird es wohlfeiler kaufen können, als das Vestibulum. Eine andere Ausgabe des erwähnten Auszugs der Gr. March. gedruckt zu Erfurt 1750, hat unter jedem Colloquio Langiano die Vocabeln aus demselben ausgezogen, aber

144 Einige Rathschläge, betreffend: den erst. 2c.

aber freylich unter einander, nicht geordnet; doch mit dem Vorzuge, daß hier der Knabe jede Vocabel desto eher lernt, je eher sie vorkommt. Andere Ausgaben nicht zu gedenken. So fehlt es auch bei-
fantermassen nicht an Auszügen der Vocabeln aus dem Cornelio.

Ich schließe diesen Anhang, mit dem Wunsche, durch denselben, so wie durch dieses ganze Werkchen, meine einzige Absicht erreicht, und einigen Lehrern und Lernenden einen nützlichen Dienst geleistet zu haben.

E n d e.





